

Birkenfeld Aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld



Ausgabe **27** / 25

Fr. 04.07.2025

1,20 €

Gemeinsam feiern beim Birkenfelder **Straßenfest**

SAMSTAG, 5. JULI
AB 16 UHR

SONNTAG, 6. JULI
AB 10 UHR



TOP ACTS:

NoRoots

Remember

Senderstadtmusikanten

Top Team

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117** oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.

Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de, Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,

Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuen-

bürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,

Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr),

Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de.

In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-

Gefahr Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohn-geld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120,

75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;

Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;

www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 05.07.2025:

■ Hohenzollern-Apotheke, Pforzheim, Christophallee 11,
Tel. 0 72 31 / 31 21 40

Sonntag, 06.07.2025:

■ Bären-Apotheke, Kelttern-Dietlingen, Bahnhofstr. 10,
Tel. 0 72 36 / 98 06 26

Apothekennotdienstplan – Stand: 31.03.2025; keine Gewähr
Quelle: aponet.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

04.07.	Brigitte Klinger	70 Jahre
09.07.	Sonja Hirth	70 Jahre
11.07.	Giuseppe Giannotte	70 Jahre
11.07.	Reinhard Keppler	70 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

07.07.	Liselotte Meppiel	90 Jahre
07.07.	Ulrich Stieler	70 Jahre
10.07.	Hermann Huhn	70 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Jacke

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Gepolsterte Eckbank 1- und 2-Sitzer
stabiler Hometrainer, 120 cm hoch, 100 cm lang

Öffnungszeiten evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717,
Weitere Informationen unter www.evimedia.de

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 08.07.2025

Gräfenhausen

Mittwoch, 09.07.2025

Leerung der grünen/blauen/ gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Freitag, 04.07.+01.08.2025 Gelbe LVP-Tonne

Freitag, 11.07.2025 Blaue Glastonne od. Korb

Donnerstag, 31.07.2025 Grüne Papiertonne

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 05.07.2025 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 09.07.2025 9.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 10.07.2025 9.00 – 12.30 Uhr



Information

Birkenfeld Aktuell

Abbuchungs-Info Abonnement 2. Halbjahr 2025

Am 20.07. wird der Verlag die 2. Halbjahres-Abogebühr von 16,- € für das Kombi-Abo bzw. 18,- € für das Print- und online-Abo laut erteiltem SEPA-Basis-Lastschriftmandat von Ihrem Bankkonto abbuchen.

Um fehlerhafte Buchungen und damit verbundene Bearbeitungsgebühren der Bank zu vermeiden, teilen Sie uns bitte bis zum **16.07.2025** mit, falls sich Ihre **Bankverbindung** geändert hat.

T 07231 4556719 · mail@evimedia.de · www.evimedia.de



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie
Beileger von:

- Fix Getränke
- Sonnenapotheke

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, T 07231 308-0, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de
Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)
Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr
Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)
Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr
Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de



DRK-Blutspendendienst Baden-Württemberg – Hessen



Sommer, Sonne, gute Tat hoch²: Jetzt zu zweit zur Blutspende
Damit sich Patient*innen auch im Sommer auf eine stabile Versorgung verlassen können, ruft das DRK zur gemeinsamen, guten Tat auf. Als Dankeschön erhalten Spendende, die einen neuen Lebensretter/eine neue Lebensretterin mitbringen einen exklusiven Einkaufskorb.

Die DRK-Blutspendedienste stellen in Deutschland täglich gemeinsam mithilfe fleißiger Blutspender*innen die Versorgung von Krankenhäusern und Arztpraxen mit überlebenswichtigen Blutpräparaten sicher. Durch verschiedene Einflussfaktoren kann es zu saisonalen Schwankungen und schlimmstenfalls sogar Engpässen innerhalb der Blutversorgung kommen.

Der Sommer lockt aktuell mit zahlreichen Freizeitangeboten. Viele routinierte Spender*innen verreisen und stehen dann temporär für die Blutspende nicht zur Verfügung. Der Bedarf an Blutspenden macht hingegen keine Sommerpause. Blut wird kontinuierlich und täglich benötigt: Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich etwa 2700 Blutkonserven benötigt. Leere Liegen können aufgrund der begrenzten Haltbarkeit schnell zu einem Problem werden: Besonders anspruchsvoll ist die Versorgungskette bei Blutplättchen (Thrombozyten), die nur bis zu vier Tage haltbar sind. Damit die Versorgung auch in den Sommermonaten lückenlos gewährleistet werden kann, bittet der DRK-Blutspendedienst alle, die sich die Zeit nehmen können, Blut zu spenden und idealerweise Freunde, Bekannte oder Verwandte dazu zu motivieren, zusammen einen Termin zu reservieren.

AKTION „Gemeinsam stabil durch den Sommer“:
Im Aktionszeitraum vom 21. Juli bis 1. August erhalten alle Spendenden, die eine/n neue/n Blutspender*in mit zur Blutspende bringen, einen exklusiven Einkaufskorb im DRK-Design.

Wertvolles Plus für alle neuen Lebensretter*innen: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spender*innen ihre eigene Blutgruppe – eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.

Tipps für die Blutspende im Sommer. Insbesondere bei warmen Temperaturen ist es wichtig, vor und nach der Blutspende ausreichend Wasser zu trinken und etwas zu essen.

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**.

NÄCHSTER TERMIN in 75217 Birkenfeld:

Dienstag, dem 22.07.2025

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Schwarzwaldhalle, Jahnstraße 5

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine



Der Deutsche Wetterdienst warnt dieser Tage vor Hitze

Unter hohen Temperaturen leiden besonders vulnerable Gruppen, vor allem Kinder und ältere Menschen, sowie Menschen, die harte körperliche Arbeit im Freien verrichten.

- Trinken Sie ausreichend
- Meiden Sie jegliche Hitzebelastung
- Sorgen Sie für luftige und helle Kleidung
- Denken Sie an Sonnenschutz

Handlungsempfehlungen und weitere Informationen stehen auf www.enzkreis.de/Hitzeschutz bereit.

Wochenmarkt entfällt

Wegen des Birkenfelder Straßenfestes findet am Samstag, den 05.07.2025 **kein** Wochenmarkt auf dem Marktplatz statt.

Wir bitten um Beachtung!

Einladung zum Birkenfelder Straßenfest 2025

Liebe Birkenfelderinnen und Birkenfelder, liebe Gäste aus Nah und Fern, es ist wieder soweit: Am 5. und 6. Juli 2025 wird das Birkenfelder Straßenfest stattfinden, auf das sich die ansässigen Vereine und Institutionen, sowie die Verwaltung bereits seit Wochen intensiv vorbereiten.

Freuen Sie sich auf eine Vielzahl von Attraktionen:

- Aktionsfläche für Kinder und Jugendliche: Vor der Evangelischen Kirche erwarten die jüngeren Besucher eine Hüpfburg, ein Go-Kart-Parcours und ein Spacetrainer
- Im Bereich des Kirch- und Marktplatzes sind die vielfältigen Verkaufsstände und -hütten aufgebaut
- Auf dem Marktplatz wird die zentrale Bühne über zwei Tage hinweg für Unterhaltung sorgen und die Gemeinde als lebendigen und attraktiven Ort präsentieren.

Alle Informationen finden Sie zusammengefasst als Doppelseite in dieser Ausgabe von Birkenfeld Aktuell.

Freuen Sie sich mit uns auf das Birkenfelder Straßenfest 2025: Es erwarten Sie kulinarische Abwechslung, Geselligkeit, Spiel, Spaß und zahlreiche musikalische Darbietungen!

Herzliche Einladung!

Ihre Gemeindeverwaltung

Busumleitung und Straßensperrung aufgrund des Straßenfestes

Jedes Straßenfest bringt auch gewisse Einschränkungen mit sich. Wir möchten Sie hiermit darauf hinweisen, dass die Straßen, Plätze und öffentlichen Bereiche im Festgebiet ab Freitag, 04.07.2025, 08:00 Uhr bis Montag, 07.07.2025, 12:00 Uhr für den öffentlichen Straßenverkehr gesperrt sind. Dies bedeutet auch, dass in diesen Zeiten die Auf- und Abbauarbeiten erfolgen werden.

Die Bushaltestellen am Markt- und Kirchplatz entfallen. Zustiegsmöglichkeiten in die jeweilige Fahrtrichtung werden an den Haltestellen entsprechend ausgehängt. Bitte planen Sie etwas mehr Zeit für das Erreichen der Haltestellen ein.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für euch! Ihr mit uns?

Straßenfest 2025 – wir sind für Euch mit dabei



Unser Bierwagen war beim letzten Straßenfest im Jahr 2023 gut besucht.

Auch dieses Jahr sind wir beim Straßenfest am Wochenende auf dem Marktplatz dabei. Ihr findet uns vor dem ehemaligen Kunterbunt. Im Bierwagen haben wir Ketterer Pils und Hefeweizen vom Fass im Ausschank. Radler bieten wir auch an. Zusätzlich könnt Ihr bei uns Wein oder Weinschorle genießen. Alkoholfreie Getränke stellen wir auch kalt. Für hungrige Gäste haben wir die vom Weihnachtsmarkt bekannten „Chips“ (frittierte Kartoffelspiralen) aus Birkenfelder Kartoffeln. Dazu reichen wir verschiedene selbstgemachte Dips.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

(jkn)



Seniorenabteilung:

Stammtisch der Seniorenabteilung Birkenfeld/Gräfenhausen am Montag den 7. Juli 2025

Die Seniorenabteilung Birkenfeld/Gräfenhausen trifft sich am Montag, den **7. Juli 2025 um 19.00 Uhr** zum Stammtisch im Feuerwehrhaus Birkenfeld.

Die Abfahrt für die Kameraden aus Gräfenhausen ist um 18.45 Uhr

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen

Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Montag, 07.07.2025

LESEN fängt mit VORLESEN an – Bilderbuchnachmittag „Ab heute sind wir cool“ in der Gemeindebibliothek Birkenfeld

Vorlesen und Basteln für Kinder ab 4 Jahren – 1. Klasse

Ab heute sind Leo und Mug cool! Sonnenbrille auf die Nase, laute Musik, dass die Wände wackeln, Gruselfilme anschauen und als Haustiere halten coole Jungs sich natürlich Würgespinnen oder Gift-ratten. Doch wohin sollen dann ihr Hund und ihre Katze? Und eigentlich sehen die beiden doch am liebsten Kinderfilme! Eins ist bald klar: Coolsein ist ganz schön anstrengend!

Nach dem gemeinsamen Anschauen des Bilderbuchkinos werden wir noch etwas basteln. Der **Eintritt ist kostenlos**, eine Anmeldung über unsere Homepage **erforderlich**, eventuelle Begleitpersonen müssen nicht angemeldet werden. Es gibt sowohl um **14.30 Uhr** als auch um **15.30 Uhr** noch ein paar **freie Plätze**.

Thema Nachhaltigkeit

Brillensammelbox:

für Brillen in gutem Zustand. Ihre Spende ist ein Beitrag für bedürftige Menschen auf der ganzen Welt, die auf Sehhilfen angewiesen sind. Mehr Sehen bedeutet z. B. bessere Bildung für Kinder.

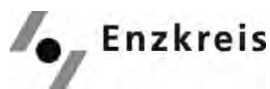
Auch das **Bring- und Nimm-Regal** ist weiterhin aktiv:

Alle gut erhaltenen Sachen, die man nicht mehr braucht, die aber zu schade sind, um sie wegzuerwerfen, dürfen ins Tauschregal gelegt werden. Jeder/m, der/dem etwas gefällt, darf es mitnehmen.

Bitte keine Kleidungsstücke und keine Bücher.



Landratsamt Enzkreis



Die erste Hitzewelle rollt – Gesundheitsamt gibt Tipps zum Umgang mit hohen Temperaturen

In Pforzheim und im Enzkreis ist für das Wochenende die erste Hitzewelle des Jahres angekündigt: Ab Samstag klettert das Thermometer jeden Tag auf über 30 Grad und sinkt nachts kaum unter die 20-Grad-Marke. „Solche hohen Temperaturen können ernste gesundheitliche Folgen haben“, warnt Uwe Stengele vom Gesundheitsamt.

Der Hitzeschutz-Experte verweist auf die einfachen Tipps, um gut durch die aktuelle Welle zu kommen: Viel trinken und möglichst oft für Abkühlung sorgen.

Sich im Schatten aufhalten, körperliche Anstrengung vermeiden und leichte Kleidung anziehen sind weitere Maßnahmen, die das Gesundheitsamt empfiehlt.

Auch den Körper oder zumindest die Arme unter fließendem Wasser abkühlen helfe ebenfalls, so Stengele. Um die Räume kühl zu halten, in denen man sich tagsüber aufhält, sollte morgens gelüftet und anschließend die Roll- oder Fensterläden geschlossen werden, damit die Sonne die Wohnung weniger stark aufheizt.



„Da wir Wasser über das Schwitzen verlieren, müssen wir unsere Wasserspeicher wieder auffüllen – mit täglich zwei bis drei Litern“ – so die offizielle Empfehlung. Wer körperlich arbeitet, braucht sogar noch mehr Flüssigkeit. Am besten seien klares Wasser, ungesüßte Tees oder dünne Saftschorle, die nur zu einem Viertel aus Saft bestehen. „Kostenloses Wasser gibt es zum Beispiel an Trinkbrunnen in Pforzheim, die auf der ‚kühlen Karte‘ der Stadt (<https://buergergis.pforzheim.de/>) zu finden sind“, sagt Uwe Stengele.

Gesundheitsrisiken bei hohen Temperaturen

Hohe Temperaturen können zu Verschlimmerungen von bereits bestehenden Erkrankungen beispielsweise des Herz-Kreislaufsystems führen, betont das Gesundheitsamt. Menschen mit Asthma bekämen deutlich schlechter Luft und generell sei man an heißen Tagen oft unkonzentriert, müde oder erschöpft. Doch nicht nur Menschen mit Vorerkrankungen können durch die Hitze gesundheitlich beeinträchtigt sein: Sonnenstich, Hitzeerschöpfung oder Hitzschlag können jeden treffen. Mögliche Anzeichen einer hitzebedingten Erkrankung sind Übelkeit, Kopfschmerzen, Unruhe, Müdigkeit und großer Durst bis hin zu Aggressivität, Krämpfen oder Verwirrtheit. Wer an sich oder Anderen diese Symptome beobachtet, sollte schnell für Schatten, Kühlung zum Beispiel durch feuchte Tücher und Erste Hilfe sorgen.

Weitere Informationen, Videos und Links bietet die Seite des Gesundheitsamts www.enzkreis.de/Hitzeschutz. Dort findet sich neben dem Hitzeaktionsplan Pforzheim-Enzkreis auch die aktuelle Hitzewarnung des Deutschen Wetterdienstes. Stengele: „Wer gut informiert ist, kann schon im Voraus so planen, dass er gut durch die nächsten heißen Tage kommt.“ (enz)

Müllabfuhr schon vor 6 Uhr:

Die heißen Temperaturen machen es nötig

Das Entsorgungsunternehmen PreZero Süd reagiert auf die hohen Temperaturen: Die Leerungen beginnen ab sofort schon vor 6 Uhr morgens. Man habe der Bitte des Unternehmens entsprochen, sagt Alexander Pfeiffer, Leiter des Amts für Abfallwirtschaft: „Alleine schon aus Gründen des Arbeitsschutzes.“

Die Bürgerinnen und Bürger bittet Pfeiffer, ihre Mülltonnen ab sofort auf jeden Fall schon am Vorabend bereitzustellen. Die Abfuhr beginne meist in den Gewerbegebieten, da sei ein früherer Beginn ohnehin unproblematisch. „Die Maßnahme wird solange beibehalten, bis es wieder kühler ist“, kündigt Pfeiffer an.

Für weitere Fragen rund um das Thema Abfall stehen die Abfallberater unter Tel. 07231 354838 zur Verfügung. (enz)

Neue Selbsthilfegruppe: ADHS im Erwachsenenalter

ADHS ist eine neurobiologische Besonderheit, bei der das Gehirn Informationen, Reize und Impulse anders filtert und steuert. Dies kann sich in Konzentrationsschwierigkeiten, Impulsivität oder auch in Hyperaktivität äußern, die das tägliche Leben, das Lernen, die Arbeit oder das Sozialverhalten prägen. „ADHS ist keine Schwäche, keine Erziehungsfrage oder Willenssache, sondern das Ergebnis einer unterschiedlichen Struktur und Funktion des Gehirns“, sagt Silvia Brähler von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen (KISS) im Landratsamt. Sie unterstützt derzeit Menschen, die eine Selbsthilfegruppe „ADHS Erwachsene“ gründen wollen. Interessierte können sich bei ihr melden unter Tel. 07231 308-9199 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de.

ADHS wird häufig mit Kindern und Jugendlichen assoziiert, doch auch viele Erwachsene leben mit den Symptomen – oft ohne es zu wissen. Die typischen Herausforderungen müssen sie jahrelang alleine bewältigen und benötigen zudem deutlich mehr Energie, um



ihren Alltag so zu bewältigen wie Menschen ohne ADHS. Vor allem bei Frauen und Mädchen werden Anzeichen häufig übersehen oder anders gedeutet, was das Leid verlängert und die Diagnosestellung verzögert – mit erheblichen Auswirkungen im persönlichen und im beruflichen Bereich. Viele Frauen leiden unter Selbstzweifeln und dem Gefühl, „nicht richtig zu sein“. Viele Betroffene passen sich unbewusst an, um den Vorstellungen der Gesellschaft von „Normalität“ gerecht zu werden. Neurodiverse haben ein anderes „Normal“ als neurotypische Menschen. Das erzeugt zusätzlichen Druck und führt oft zu Erschöpfung oder Zusammenbrüchen.

Die richtige Diagnose bedeutet sowohl Erleichterung als auch Trauer. Erleichterung, weil die Betroffenen verstehen, dass sie keine Schuld tragen, nicht „faul“ oder „zu sensibel“ sind; Trauer, weil sie viele Jahre Leid durchlebt haben. Hilfsangebote können dann zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Der vorurteilsfreie Austausch in einer Selbsthilfegruppe kann zu besserem Verständnis für das eigene Erleben führen und dabei helfen, das Leben ausgeglichener, glücklicher und erfüllter zu gestalten. (enz)

Land fördert Beschaffungen der Feuerwehren im Enzkreis: „Investitionen in die Sicherheit des Landkreises“

Dem Enzkreis sind dieser Tage erfreuliche Nachrichten vom Land Baden-Württemberg ins Haus geflattert: Demnach erhält der Landkreis in diesem Jahr rund 760.000 Euro für die Beschaffungen der hiesigen Feuerwehren. Hinzu kommen noch rund 250.000 Euro als Pauschalförderung für Angehörige der Einsatzabteilungen und der Abteilungen der Jugendfeuerwehr. Insgesamt werden laut Ministerium die Feuerwehren im Land mit einer Rekordsumme von mehr als 84 Millionen Euro unterstützt.

„Wir freuen uns sehr, dass auch in unserem Landkreis beachtliche Summen in die Sicherheit investiert werden. Dank der Fördermittel kann die Ausstattung der Feuerwehren weiter auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden“, so die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, in deren Dezernat auch der Bevölkerungsschutz angesiedelt ist.

Laut Kreisbrandmeister Carsten Sorg werden mit den zugesicherten Geldern im Enzkreis wichtige Fahrzeuge, aber auch Netzersatzanlagen für Feuerwehrrhäuser und eine Schlauchpflgeanlage beschafft: „Unsere Wehren leisten tagtäglich einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung. Bei Bränden, Unwettern oder Unfällen wird schnelle und professionelle Hilfe von ihnen erwartet. Es ist uns als Landkreis daher ein großes Anliegen, dass sie personell und technisch gut ausgerüstet sind.“

Wie Sorg konkretisiert, steht die Beschaffung von drei Löschfahrzeugen für die Feuerwehren Mühlacker, Sternenfels und Kieselbronn auf dem Plan. Für die Feuerwehr Birkenfeld wird ein Führungsfahrzeug, ein sogenannter Einsatzleitwagen 1, angeschafft und für die Feuerwehr Mühlacker ein sogenannter „Gerätewagen Transport“. Zuschüsse fließen außerdem für zwei Netzersatzanlagen für die Feuerwehrrhäuser in Ölbronn und Dürren.

Der Enzkreis selbst erhält Fördermittel für die Beschaffung eines Abrollbehälters mit einem Fassungsvermögen von 8.000 Liter Wasser zur Bekämpfung von Groß- und Vegetationsbränden, der am Standort Mühlacker stationiert werden soll. Außerdem wird ein „Gerätewagen Transport“ auch für den Landkreis angeschafft und am Standort Neuenbürg-Dennach in einen digitalen Alarmumsetzer zur Alarmierung der Feuerwehr investiert.

Die Zuwendungen zur Feuerwehrförderung werden in Baden-Württemberg aus dem Landesanteil am Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer bestritten. Diese Mittel haben zweckgebunden in das Feuer-

wehrwesen zu fließen und werden den Regierungspräsidien jährlich vom Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg zugewiesen. (enz)

Ab sofort: Grillstellen in den Wäldern des Enzkreises bei akuter Waldbrandgefahr gesperrt

Ab sofort dürfen die Feuerstellen auf den eingerichteten Grillplätzen in den Wäldern des Enzkreises nur noch bei geeigneter Witterung genutzt werden; das teilt das Forstamt mit. Grund ist, dass anhaltende Trockenheit und hohe Temperaturen zu großer Waldbrandgefahr führen.

Für eine möglichst flexible Lösung knüpft das Forstamt die Sperrung der Grill- und Feuerstellen an den Waldbrand-Gefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Dieser kann tagesaktuell für die jeweilige Region auf der Internetseite des DWD eingesehen werden (www.dwd.de/waldbrand). Ab der Gefahrenstufe 4 (hoch) ist die Nutzung der Grill- und Feuerstellen per Allgemeinverfügung verboten, unterhalb dieser Stufe ist die Nutzung weiter möglich. Aktuell ist die Stufe 4 in weiten Teilen des Enzkreises bereits erreicht.

„Mit diesem Instrument bleiben die Grillstellen nutzbar, wenn das Wetter es zulässt“, sagt der zuständige Dezernent Holger Nickel. Wie das Forstamt weiter betont, sind die Benutzung mitgebrachter Holz- oder Gasgrills sowie offenes Feuer im Wald oder in einem Abstand von weniger als 100 Metern zum Wald generell verboten – unabhängig vom aktuellen Waldbrand-Gefahrenindex. Zudem bitten die Försterinnen und Förster eindringlich darum, das vom 1. März bis 31. Oktober geltende Rauchverbot im Wald strikt zu beachten; schon eine einzelne glimmende Zigarettenkippe kann zu verheerenden Waldbränden führen.

Das Rauch- und Grillverbot werde in den nächsten Tagen verstärkt überwacht, wie das Forstamt ankündigt. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbußen geahndet, denn Waldbrände stellen eine akute Gefahr für Waldbesucher und Anwohner dar. Zudem können sie die wertvollen Wälder schädigen oder komplett vernichten.

Die Sperrung gilt bis auf Widerruf – je nachdem, wie sich die Lage entwickelt. Die Allgemeinverfügung zur Sperrung der Feuerstellen auf Grillplätzen ist im vollen Wortlaut unter „Amtliche Bekanntmachungen“ auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de zu finden. (enz)

Nachbarschaftsverband Pforzheim veröffentlicht den Flächennutzungsplan „Wohnen“:

Wichtiger Schritt zur Sicherung des Wohnraumbedarfs

Der neue Flächennutzungsplan (FNP) „Wohnen“ des Nachbarschaftsverbands Pforzheim ist am Freitag, den 11. Juli 2025, rechtskräftig geworden. Damit werden die zentralen Weichen für die zukünftige Siedlungsentwicklung im Verbandsgebiet gestellt, um den dringenden Bedarf an Wohnbauflächen in der Region zu decken. Mit dem Flächennutzungsplan „Wohnen“ präsentiert der Verband den zugehörigen Umweltbericht sowie den fortgeschriebenen Landschaftsplan. Das Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigte die fertiggestellten Planwerke des Nachbarschaftsverbands im März 2025. Geringfügige Verbesserungen waren lediglich bei zwei Flächendarstellungen in Pforzheim und Niefern-Öschelbronn notwendig. Die Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes stimmte dann am 27. Juni 2025 der überarbeiteten Fassung des Flächennutzungsplanes „Wohnen“ zu. „Dieser Schritt markiert den Abschluss eines intensiven Planungsprozesses und ebnet den Weg zur Schaffung von Planungsrecht zur Umsetzung von Projekten, die das Wohnangebot in unserer Region für die Zukunft sichern“, so die Geschäftsstellenleitung des Nachbarschaftsverbandes Pforzheim.

Flächennutzungsplanung im Nachbarschaftsverband Pforzheim

Der Nachbarschaftsverband Pforzheim ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Birkenfeld, Ispringen und Niefern-Öschelbronn sowie der Stadt Pforzheim. Der Verband koordiniert die Interessen der Gemeinden im Bereich der Flächennutzungsplanung. Die städtebauliche Entwicklung wird über die Art der Bodennutzung in den Grundzügen dargestellt.

Langfristige Planung für eine wachsende Region

Der Flächennutzungsplan „Wohnen“ basiert auf einer umfassenden Analyse der Bevölkerungsentwicklung, des Wohnraumbedarfs und baulichen Möglichkeiten im Einzugsbereich des Nachbarschaftsverbandes. Dabei orientiert sich die Planung an den Erfordernissen eines



Kreisbrandmeister Carsten Sorg (links) und Bevölkerungsschutz-Sachbearbeiter Thomas Seemann freuen sich über die zahlreichen Zuwendungsbescheide, die an die Kommunen im Enzkreis verschickt werden konnten.

(Foto: Enzkreis, Christian Thümmel)



steigenden Wohnraumbedarfs und berücksichtigt aktuelle städtebauliche Leitlinien und Umweltaanforderungen. Grundlage für die Fortschreibung war der gültige Flächennutzungsplan von 2005, der im Zuge eines intensiven Abstimmungsprozesses mit allen Mitglieds-gemeinden des Nachbarschaftsverbands überarbeitet wurde. „Mit diesem FNP „Wohnen“ schaffen wir Planungssicherheit für Kommunen und ermöglichen die Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum in einer wachsenden Region“, erklärte der Verbandsvorsitzende und Pforzheimer Oberbürgermeister Peter Boch. Der Flächennutzungsplan entstand unter einer umfassenden Beteiligung von Behörden, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit. Anregungen und Einwände aus den Beteiligungen führten auch zu Anpassungen der Flächen. Dabei wurden konfliktarme Flächen zur Bebauung ausgewählt. Durch gezielte Flächenrücknahmen konnten landwirtschaftlich und ökologisch wertvolle Flächen erhalten bleiben.

Das Gesamtkonzept enthält Flächen (gekennzeichnet als Planungshinweise), die den derzeitigen Zielen des aktuellen Regionalplans widersprechen. In der laufenden Regionalplanfortschreibung könnten sich diese Ziele ändern, dann könnten auch die geplanten Bauflächen nach Abschluss des Regionalplanverfahrens integriert werden, um eine höhere Bedarfsdeckung zu erreichen. Der Flächennutzungsplan „Wohnen“ stellt Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen und Bauflächen, die dem Wohnen dienen, dar. So kann jede Kommune neues Baurecht mit individuellen Bebauungsplänen schaffen. Nachdem das wichtige Thema „Wohnen“ abgeschlossen ist, wird der Prozess der Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes weitergeführt. Weitere Informationen zum Flächennutzungsplan „Wohnen“ sowie zur Gesamtfortschreibung sind auf der Webseite des Nachbarschaftsverbandes Pforzheim unter <https://www.nachbarschaftsverband-pforzheim.de> zu finden.

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ bietet am Freitag, 11. Juli:

■ Ausflug mit dem Bus + Bahn-Team und Exkursion ins Museum Hohenasperg mit HAV und vhs Mühlacker

Ein ganztägiger Ausflug mit dem Bus & Bahn-Team oder alternativ eine Exkursion ins Museum Hohenasperg, angeboten vom Historisch-Archäologischen Verein Mühlacker (HAV) zusammen mit der vhs Mühlacker, stehen am Freitag, 11. Juli, im Kalender der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“:

Vom Treffpunkt um 8:45 Uhr in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs startet das Bus & Bahn-Team mit dem Bus 744 nach Grunbach, wo zum Start bereits eine herrliche Fernsicht in den Kraichgau genossen werden kann. Von dort verläuft die Tour quer durch Salmbach, vorbei an Engelsbrand und hinab durch den Wald in weiten Teilen entlang des Grösselbachs. Der weitere Weg führt zwischen Enztal und Grösseltal hoch zum Säggkopf mit dem markanten Naturdenkmal „Felsgruppe Angelstein“. Nach der Schlusseinkehr in Neuenbürg geht es gegen 17 Uhr mit der S 6 zurück nach Pforzheim. Die Tour ist ca. 14 Kilometer lang, Auf- und Abstiege erfordern Kondition und Trittsicherheit. Daher wird passendes Schuhwerk vorausgesetzt und ein Rucksackvesper empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt; die Kosten belaufen sich auf 7 Euro pro Person. Ein eventuell vorhandenes D-Ticket ist bei der **Anmeldung** anzugeben. Diese nimmt Nadja Rübel vom Sachgebiet Klimaschutz im Landratsamt ab sofort per E-Mail an nadja.ruebel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-5213 gerne entgegen. Fragen zur Tour beantwortet Joachim Steinert vom Bus & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de.

Schicksalsberg, Tränenberg oder auch Demokratenbuckel – weit über Württemberg hinaus galt der Hohenasperg lange als das politische Gefängnis schlechthin. Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg hat an diesem historischen Ort eine eindrucksvoll inszenierte Ausstellung eingerichtet, die nachdenklich macht – angesichts der Willkür wie auch der Ohnmacht mutiger Menschen. Denn das 2010 eröffnete Museum gibt Einblicke in das Leben von 23 Häftlingen aus drei Jahrhunderten und zeigt, warum sie eingesperrt wurden. Revolutionäre waren dort ebenso inhaftiert wie Roma und Sinti sowie Kriegsgefangene in der Zeit des Nationalsozialismus. Treffpunkt für diese Exkursion ist am Freitag, 11. Juli, um 13:15 Uhr am Bahnhof Mühlacker oder alternativ direkt um 15 Uhr am Eingang zum Museum. Die Teilnahmegebühr beträgt 13 Euro pro Person; mit Fahrkarte oder für Selbstfahrer fallen nur die Kosten für die Führung in Höhe von 6 Euro an. **Anmeldungen** nimmt die vhs Mühlacker unter Telefon

07041 876-300 oder per E-Mail an vhs@stadt-muehlacker.de unter Angabe der **Kursnummer S3109.05** gerne entgegen.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)



Weithin sichtbar: Der Hohenasperg war zunächst ein Gefängnis für Adelige und später für Gebildete und politische Häftlinge aus allen Schichten. Eine Ausstellung im Innern erinnert an ihr Schicksal.

(Bild: MSeses/Wikimedia commons)

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangel-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro (Fr. Eisele) – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150
pfarrbuero@evang-kirche-birkenfeld.de

Telefonische Sprechzeiten:

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr
 Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr & persönlicher Kontakt im Pfarrbüro
 Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
 Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr. Und jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.

Die Kasualvertretung für Birkenfeld hat vom 7. - 10. Juli 2025

Pfarrerinnen Martina Lieb,

Evangelische Kirchengemeinde Keltern-Dietlingen

Am Pfarrgarten 3, 75210 Keltern-Dietlingen

Tel.: 07236/980244, Fax: 07236/980243

m.lieb@ekidi.de, Martina.Lieb@kbz.ekiba.de

Freitag, 4. Juli

16.30 Uhr Grundschul-Jungschar „JUNGSCARTAG WARM-UP“
 im Martin-Luther-Gemeindehaus

Samstag, 5. Juli

9.00 Uhr Allerwelts-Kleiderlädle geöffnet

Sonntag, 6. Juli

10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** beim Straßenfest, Pfr. Dengler
 14.00 Uhr Tauffest an der Enz in Neuenbürg

